



KERJASAMA – PARTNERSCHAFT

Greja Kristen Jawi Wetan (GKJW)
(Die Christliche Kirche von Ost Java)

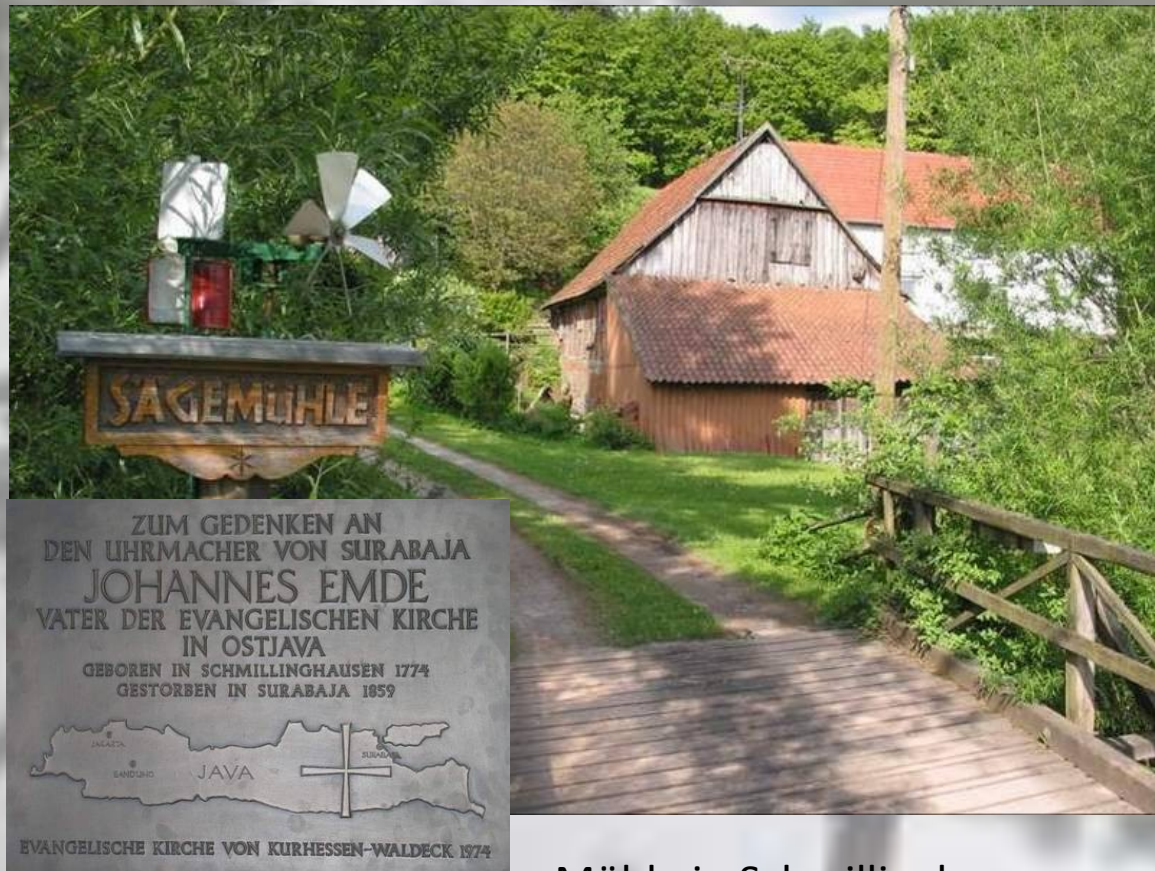


Die Christliche Kirche von Ost-Java, Indonesien Greja Kristen Jawi Wetan (GKJW)

Die GKJW ist eine kleine, evangelische Kirche in der Provinz Ost-Java. Zu ihr gehören ca. 143.000 Gemeindemitglieder in 158 Gemeinden. Es gibt 126 ordinierte Pfarrer und 20 Pfarrerinnen. Der überwiegende Teil der Gemeindeglieder wird von Ehrenamtlichen, vor allem von den Kirchenvorstandsmitgliedern, geleistet. Das gilt im Bereich der Verwaltung, im diakonischen und sozialen Bereich (ehrenamtliche Diakone), aber auch in Unterricht und Gottesdienst. Alle Amtsträger in der Kirche einschließlich des Kirchenpräsidenten werden auf drei Jahre gewählt.



Delegation 2003 mit Kirchenleitung



Mühle in Schmillinghausen,

Gedenkstein in der Kirche von Schmillinghausen

Die GKJW ist seit ihren Anfängen eine missionarische Kirche. Einer ihrer „Gründungsväter“ war Johannes Emde (1774-1859), ein Mühlenbauer aus Schmillinghausen, den es eher zufällig auf einem holländischen Handelsschiff im Jahre 1801 nach Surabaya verschlagen hat. Dort fand er als Uhrmacher bei einem Holländer Arbeit. Beide heirateten javanische Frauen. In ihrem Geschäft hängten sie Bibelworte aus, über die Emde mit Einheimischen ins Gespräch kam. Daraus entwickelte sich eine Hauskreisarbeit. Am 12.12.1843 wurden die ersten Einheimischen getauft: 18 Männer, 12 Frauen und 5 Kinder. Dieses Datum markiert die Entstehung der ersten *einheimischen Gemeinde*.

Als Geburtsstunde der *Kirche* wird der Tag der ersten Synode am 11. Dezember 1931 gefeiert. Die Kirche hatte zu diesem Zeitpunkt 23.000 getaufte Mitglieder in 45 Gemeinden; doch sie blieb, wie überall in Indonesien, bis 1942 abhängige Missionskirche der reformierten Kirche in den Niederlanden.

Während und nach dem 2. Weltkrieg machte die Kirche schwere Zeiten durch. Nach 1950 begann ein langsames, aber stetiges Wachstum, welches bis heute anhält.

Seit ihren Anfängen ist die GKJW eine ländliche Kirche. Während die meisten anderen Kirchen in Ost-Java eher in den Städten vertreten sind, haben Gemeindeglieder der GKJW oft gemeinsam Urwald gerodet und so sind christliche Dörfer entstanden.

Die GKJW ist bis heute eine bedrängte Minderheitskirche.

Sie ist vernetzt in verschiedenen ökumenischen Organisationen, u. a. im ÖRK (Ökumenischer Rat der Kirchen) und in der VEM (Vereinte Evangelische Mission).



Grabmal von Johannes Emde mit Inschrift



Partnerschaft

Ihren Beginn nimmt die Partnerschaft mit den Synodalbeschlüssen sowohl der GKJW als auch der Kirchenkreise der Eder und der Twiste in den Jahren 1986 und 1987. Seitdem haben wechselseitige Delegationsbesuche stattgefunden, in der Regel in zweijährigem Turnus. Die Partnerschaftsarbeit wird von der VEM begleitet und durch sie gefördert.



Oben: Besuch der indonesischen Delegation am Edersee 2010.



Rechts: Sonntagsschule in Jember

Das Logo der GKJW



Das Logo der GKJW

Es wird folgendermaßen von unseren javanischen Schwestern und Brüdern erläutert: Die Kirche als Familie Gottes hat ihren Ort in dieser Welt und den Auftrag, ein Segen zu sein. Es gilt, in der Welt miteinander zu leben; Zeugnis abzulegen und der Gesellschaft zu dienen. Dafür muss die Kirche nach Gottes Wort leben und braucht die Erleuchtung durch den Heiligen Geist.

- Haus: Das javanische Haus symbolisiert das Haus unserer Familie, das Haus unserer Kirche, das Haus unserer Welt.
- Bibel: Gottes Wort ist die Grundlage unseres Lebens
- Kreuz: Das Kreuz Christi ist das Symbol unserer Erlösung
- Kreise: Zwölf Kreise stehen für unseren Glauben
- Feuer: Die Flammen bedeuten die dynamische Kraft des Heiligen Geistes
- Taube: Die Taube ist das Zeichen des Heiligen Geistes
- Wolke: Unsere Welt und unsere Mitwelt

Schwerpunkte der Arbeit der GKJW

Wichtiger Schwerpunkt ist das soziale und gesellschaftliche Engagement: Der Dialog mit den anderen Religionen, vor allem den Muslimen „zum Wohl der Gesellschaft“, und die diakonische Arbeit. Die GKJW unterhält 66 Schulen (davon mehr als die Hälfte Grundschulen, einige Kindergärten und Sekundarstufenschulen), außerdem 5 Krankenhäuser und 20 Polikliniken.



Dialog mit Muslimen in einer Koranschule 2008

	Indonesien	Java	Deutschland
Fläche (km ²)	1 919 433	132 187	356919
Bevölkerung	225	115	82
Konfessionen	88% Muslime 9% Christen 1,8% Hinduisten 21% Buddhisten, Konfuzianisten		36% Protestanten 35% Katholiken 2,3% Muslime 26,7% andere
Lebenserwartung (Jahre)	Männer 67 Frauen 71		Männer 76 Frauen 82
Bevölkerungswachs-	1,8%		-0,2%
Säuglingssterblichkeit	34 auf 1000		4 auf 1000
Alphabetisierungsrate	89%		97%
Einwohner pro Arzt	7692		296

